

Führung durch die Firma Horsch-Leeb

Landau. Bürgermeisterkandidat Armin Schrettenbrunner und zahlreiche Stadtratskandidaten der UWG-FWG und der UWG-Land besuchten am Montag die Firma Horsch-Leeb im Industriegebiet. Beindruckt waren die Kandidaten von dem Betrieb und bedankten sich bei Theodor Leeb und Betriebsleiter und Stadtrat Xaver Nürnberger für die aufschlussreiche Führung. 2009 ist die Landtechnik-Firma in nur vier Monaten Bauzeit in Landau, nach dem Umzug aus Oberpörling, entstanden. Seit 2003 werden Feldspritzen produziert. Die Firma fertigt gezogene Spritzen, mit denen Flächen bis zu 1500 Hektar bewirtschaftet werden, und selbstfahrende Spritzen, die für Flächen bis 17 000 Hektar verwendet werden. Durch den Zusammenschluss mit der Firma Horsch 2011 habe man sich strategisch besser aufgestellt. So könne man die Spritzen nun europaweit vermarkten und auf Servicestationen zurückgreifen. Daher wolle man den Standort Landau noch weiter ausbauen, die Erweiterung ist bis zum Jahr 2016 geplant. Als kleines Problem sieht Theodor Leeb lediglich, geeignete Facharbeiter in genügender Anzahl zu finden.

– al/Foto: Luderer-Ostner

